

For immediate release

24. November 2005

Kontakt: Stephanie Manstein T +44 20 7389 2962 smanstein@christies.com
Viktoria von Specht T (030) 885 69 50 vvonspecht@christies.com

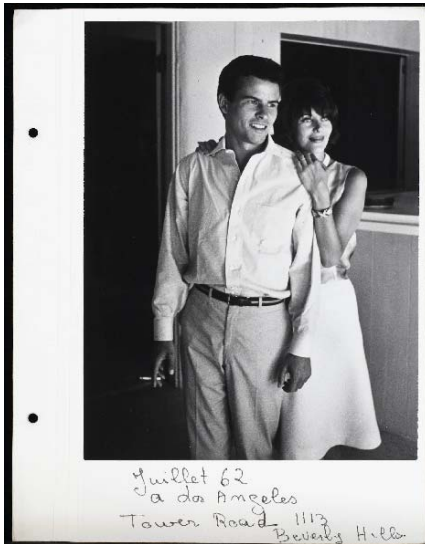
Christie's präsentiert die Schmucksammlung Myriam Bru und Horst Buchholz im Berliner Filmmuseum

1. Dezember, Filmmuseum Berlin, Filmhaus (Sony Center)



Im Rahmen der grossen Retrospektive auf das Leben und Werk von Horst Buchholz im Berliner Filmmuseum präsentiert Christie's eine Vorschau auf die **Pariser Schmuckauktion am 14. Dezember 2005**. Dort ruft Christie's Schmuckstücke der **Sammlung Horst Buchholz und Myriam Bru** zur Versteigerung aus. Horst Buchholz und die französische Schauspielerin Myriam Bru waren nahezu ein halbes Jahrhundert verheiratet. Das Paar lernte sich bei den Dreharbeiten zu der Tolstoi-Verfilmung *Auferstehung* kennen, in der beide die Hauptrollen besetzten. Myriam verfiel dem *monstre sacré*, dem *heiligen Monster*, wie sie Buchholz später zu nennen pflegte, jedoch keineswegs *stante pede*. Drei Mal musste Buchholz um ihre Hand anhalten, bevor Myriam einwilligte.

Das Paar heiratete am 7. Dezember 1958 in London, wo Buchholz für Lee Thompsons international erfolgreichen Kriminalfilm *Tiger Bay* vor der Kamera stand. Als Buchholz 1961 nach Hollywood gerufen wurde, um an der Seite von Yul Brynner und Steve McQueen *Die glorreichen Sieben* zu drehen, begleitete Myriam ihn nach Los Angeles. Ein Jahr später brachte sie dort ihren gemeinsamen Sohn Christopher zur Welt, dessen



filmisches Porträt ‚Horst Buchholz ...Mein Papa‘ derzeit europaweit als Dokumentarfilm des Jahres gefeiert wird. Der Papa, Horst Buchholz, wirkte bis Ende der 60er Jahre in zahlreichen internationalen Produktionen mit und war, neben Romy Schneider, der einzige deutsche Weltstar seiner Generation. Buchholz’ spätere Karriere verlief bekannter Massen nicht ohne Ecken und Kanten – er schlug Angebote von Visconti und Fellini aus, seine Rollen wurden kleiner und er litt unter Depressionen. Myriam Bru verhielt sich

gegenüber ihrem Mann jedoch stets loyal, selbst als dieser im Alter von 50 Jahren entschied, in seine Heimatstadt Berlin zurückzukehren und dort in einer homosexuellen Partnerschaft zu leben.



Die Schmucksammlung Myriam Bru und Horst Buchholz erzählt von den nahezu 30 Jahren, die das Paar gemeinsam verbrachte. Buchholz liebte Schmuck und ließ keine Gelegenheit aus, seine Frau mit ausgefallenen Kreationen zu beschenken. Kurz nach ihrer Ankunft in den U.S.A. bedachte er sie mit einem Saphir und Diamant besetzten Goldarmband von Gübelin (Schätzwert: €5,000-7,000). Zur Geburt ihres Sohnes Christophers am 4. Februar 1962

überreichte er Myriam einen lupenreinen 5.60 Karat schweren Diamantring, der zu einem Schätzwert von €80,000-120,000 angeboten wird. Für beide ließ Buchholz je ein goldenes Pillendöschen gravieren – seines trägt die Initialen ‚HB‘ und auf der Deckelinnenseite den Schriftzug *She loves me* (Schätzwert: €1,000-1,500), ihres entsprechend *He loves me*. Myriams Pendant fiel jedoch einem Handtaschendieb zum Opfer, nahe der berühmten Chanel-Boutique in der Pariser Rue Cambon.

Wohl als ein Geschenk mit Augenzwinkern : Brosche (Schätzwert: €800-1,200) mit dem aus Diamanten zusammengesetzten, anspielungsreichen Spitznamen *Luder* zu verstehen, die



Horst Buchholz von Margot Factor, der Frau eines Erben des amerikanischen Kosmetikimperiums *Factor*, übergeben wurde.



Aus Myriams Zeit vor Horst Buchholz stammt ein Paar Rubin und Diamant besetzter Ohrringe, die Angelo Rizzoli, der Produzent des Mario Costa Films *Gli amori di Manon Lescaut*, in dem sie die Hauptrolle spielte, ihr zum Geschenk machte.

Myriam trug sie Mitte der 50er Jahre beim dem Fotoshooting für das Cover des italienischen Hochglanzmagazins *Tempo*. Der Schätzwert liegt hier bei €10,000-15,000.

Insgesamt kommen bei Christie's Paris im Dezember 24 Schmuckstücke aus dem Besitz Myriam Brus zu einem Gesamtschätzwert von €180,000-270,000 zum Aufruf.

Ausstellung:

Tag 1: 1. Dezember 2005
Filmmuseum Berlin, Filmhaus (Sony Center)
10.00 – 17.00 Uhr

Tag 2: 2. Dezember 2005
Christie's Berlin, Giesebrechtstrasse 10
10.00 – 17.00 Uhr

Auktion:

Bijoux
14. Dezember 2005
Christie's Paris

###

Bildmaterial auf Anfrage erhältlich.

Christie's im Internet

www.christies.com